



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

MOR GB1.23

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem  
Herr Stefan Ziegler  
Friedenstraße 40  
81660 München

80313 München  
Telefon: [REDACTED]  
Telefax: [REDACTED]  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer: [REDACTED]  
Sachbearbeitung:  
[REDACTED]  
elektromobilitaet.mor@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

30.08.2023

### Mehr Ladestationen in den Parkhäusern der Messestadt

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05013 des Bezirksausschusses 15 - Trudering-Riem vom  
19.01.2023

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der o.g. Antrag des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem wurde dem Mobilitätsreferat zur  
weiteren Behandlung übertragen. Die verzögerte Beantwortung bitten wir zu entschuldigen.

In Ihrem Antrag wünschen Sie den Aufbau von öffentliche zugänglicher Ladeinfrastruktur in  
den Parkhäusern in der Messestadt. Als Vorlage soll das Modell der P+R GmbH in der Anlage  
Messestadt Ost dienen.

Hierzu teilen wir Ihnen mit:

In der P+R Anlage der Messestadt Ost wurden acht öffentlich zugängliche Ladepunkte  
errichtet. Seit Anfang 2023 gibt es die Möglichkeit, dass Anwohnende die Ladepunkte zu  
einem reduzierten Parktarif nutzen können (vgl. Magazin Take-Off! Nr. 87/2023, S. 9). Aktuell  
(Juli 2023) gibt es einen regelmäßigen Nutzer.

Der Betreiber der Parkhäuser wurde durch das Mobilitätsreferat angeschrieben und teilt  
folgendes mit:

„die Auto Park Riem GmbH & Co. KG (APR) ist durch den Erbbaurechtsvertrag und einem  
Betriebsvertrag zur Herstellung und in weiterer Folge zur Vermietung und Instandhaltung der  
4 Tiefgaragen und 2 Parkhäuser beauftragt. Die Stellplätze werden sowohl von den Inhabern  
der darüber-/umliegenden Eigentumswohnungen, den (geförderten) Mietwohnungen aus auch  
den gewerblich genutzten Gebäuden (z.B. ehemaliges Bauzentrum) gemietet.

Aus den ersten Anfragen zur Schaffung von Lademöglichkeiten (ca. 2019) sind auch bereits die ersten Ladestationen hervorgegangen. Dabei haben wir, unter Einbindung der Stadt München/Kommunalreferat, den Stadtwerken München die Installation der notwendigen Infrastruktur in den Garagen mittels Gestattungsvertrag ermöglicht.

Die Stadtwerke München haben innerhalb der Garagen die Basisinfrastruktur geschaffen, die notwendigen Leitungen verlegt und die Wallboxen bereitgestellt. Die Anmietung der Wallboxen erfolgt dann direkt durch den Nutzer.

Konkret ist die notwendige Infrastruktur für den Anschluss von Wallboxen und TG-2 für 36 Stellplätze vorbereitet. Für TG-1 laufen die Planungen nach gleichem Konzept. Allerdings ist hier anzumerken, dass in TG-2 erst 2 Nutzer eine Wallbox angemietet haben. Die Nachfrage durch unsere Kunden ist bisher als gering zu bezeichnen. Gründe dafür mögen in den hohen Strompreisen und auch in den laufenden Kosten durch die notwendige Anmietung der Wallboxen liegen.“

Das Mobilitätsreferat begrüßt den Ausbau der Ladeinfrastruktur durch die APR ausdrücklich. Der Aufbau von Ladeinfrastruktur auf Privatgrund ist zur Erreichung der Ziele der Mobilitätswende unabdingbar. Der kritische Bewertung in Bezug auf die Nutzung durch die APR und die P+R GmbH schließt sich das Mobilitätsreferat ebenfalls an. Anzustreben ist eine wesentlich bessere Nutzung der Ladeinfrastruktur auf Privatgrund. Infolge der anliegenden Kostenstruktur für Ladeinfrastruktur und Stellplatz sowie der (mittleren) Fahrleistung von Nutzenden hält das Mobilitätsreferat eine eindeutige Zuordnung Ladepunkt zu Fahrzeug/Nutzenden für nicht zielführend. Planerisch anzustreben ist eine geteilte Nutzung, d.h. beispielsweise je Kalendertag werden unterschiedliche Fahrzeuge geladen, so dass die Fixkosten je Nutzenden abgesenkt werden können. Mit dem gleichen Installationsaufwand können überschlüssig fünfmal mehr Fahrzeuge geladen werden.

Ein entsprechendes Nutzungskonzept könnte – technische Eignung vorausgesetzt – auch auf das Parkhaus West der Messe München GmbH übertragen werden. Dort stehen seit 2018 Ladepunkte für Parkhausbenutzende zur Verfügung. Aktuell umfasst das Angebot 80 Ladepunkte, welche nur während Messezeiten zugänglich sind.

Es ist daher festzustellen, dass Ladepunkte auf Privatgrund errichtet sind und Nutzenden angeboten werden. Die Kommunikation des Angebots an potentiell Interessierte ist anspruchsvoll. Als Herausforderung wird weiter die Zahlungsbereitschaft betrachtet. Der Ausbau auf Privatgrund sollte fortgesetzt werden, zugleich müssen Bürgerinnen und Bürger jedoch auch vorhandene Angebote wahrnehmen und nutzen. Bei entsprechendem Bedarf kann ggf. an die Messe München herangetreten werden, um das Angebot auszuweiten.

Dem Antrag Nr. 20-26 / B 05013 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden. Er ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



gez.

MOR-GB1.23